Austrian
Credit
Insurance
Counsel

www.acic.at

A.C.I.C.

KENNT DIE ZAHLEN JENER, DIE NICHT MEHR ZAHLEN

Insolvenzstatistiken



Ausgabe 2. Quartal 2026

au GROUP

KREDITVERSICHERUNG-FACTORING-GARANTIE-CREDIT MANAGAMENT



INSOLVENZEN: STABIL AUF HOHEM NIVEAU

MANAGEMENT SUMMARY ZUR INSOLVENZSTATISTIK Q2/2026

Quartalsbetrachtung

Im ersten Halbjahr 2026 wurden insgesamt 3.449 Unternehmensinsolvenzen verzeichnet. Das entspricht einem Rückgang von 51 Insolvenzen gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Solch eine minimale Veränderung zwischen den beiden Halbjahren kann als ein erster Vorbote für die zukünftigen Insolvenzentwicklung gesehen werden. Die Insolvenzzahlen scheinen sich auf einem Niveau zu stabilisieren, das weiterhin deutlich über jenem der Jahre vor der Pandemie liegt. Der leichte Rückgang im ersten Halbjahr 2026 reicht jedoch noch nicht aus, um bereits von einer nachhaltigen Trendwende sprechen zu können.

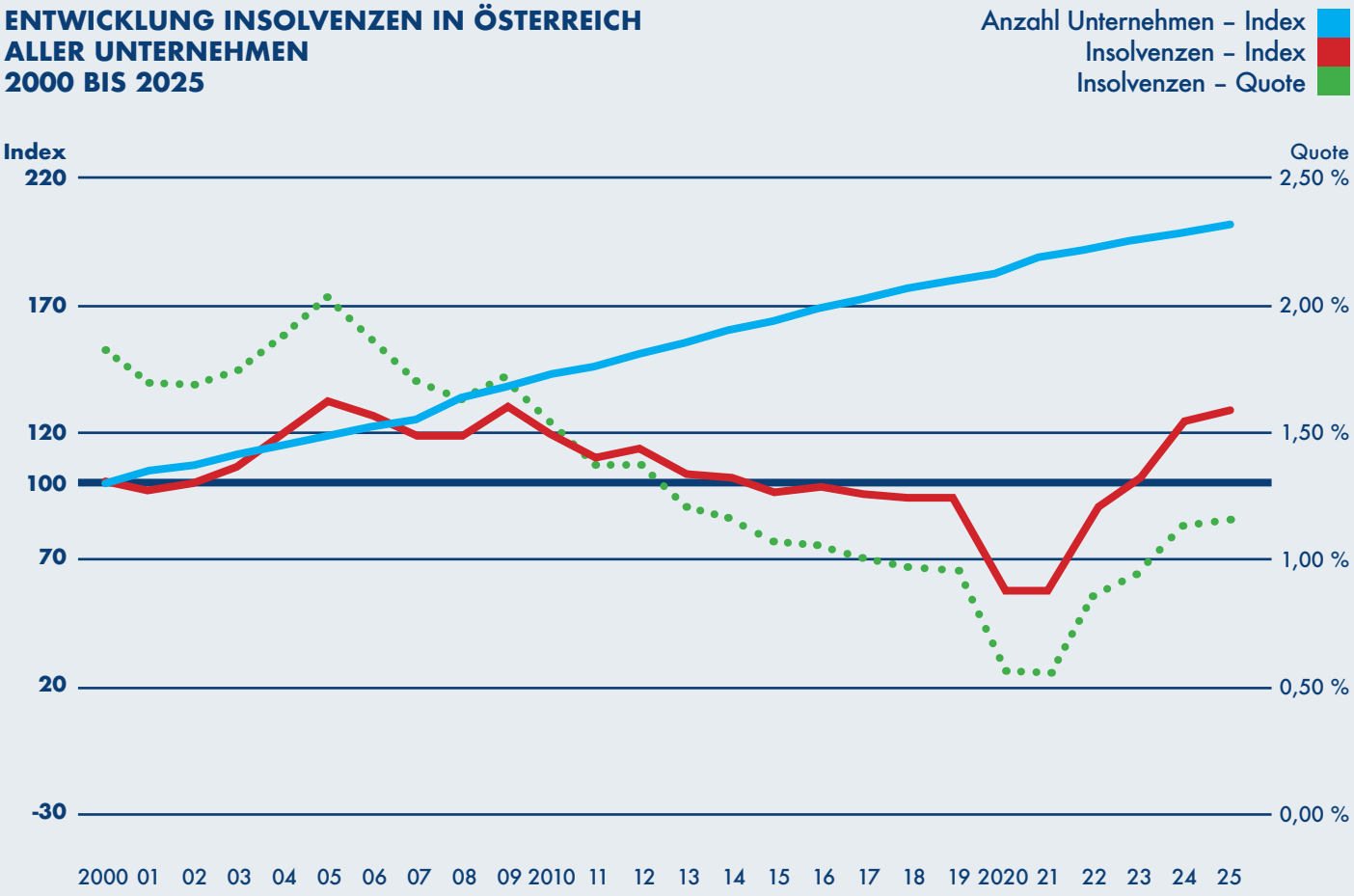
Ende des pandemiebedingten Aufholeffekts

Ein weiteres Indiz dafür, dass sich die Insolvenzzahlen stabilisieren, zeigt sich in unserer Aufholbetrachtung: Die außergewöhnlich niedrigen Insolvenzzahlen der Pandemiejahre wurden mit dem zweiten Quartal 2026 final aufgeholt. Dies bedeutet, dass die zukünftige Insolvenzentwicklung wieder vorrangig von den laufenden aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beeinflusst wird und nicht mehr die Nachwehen der Coronapandemie widerspiegelt.

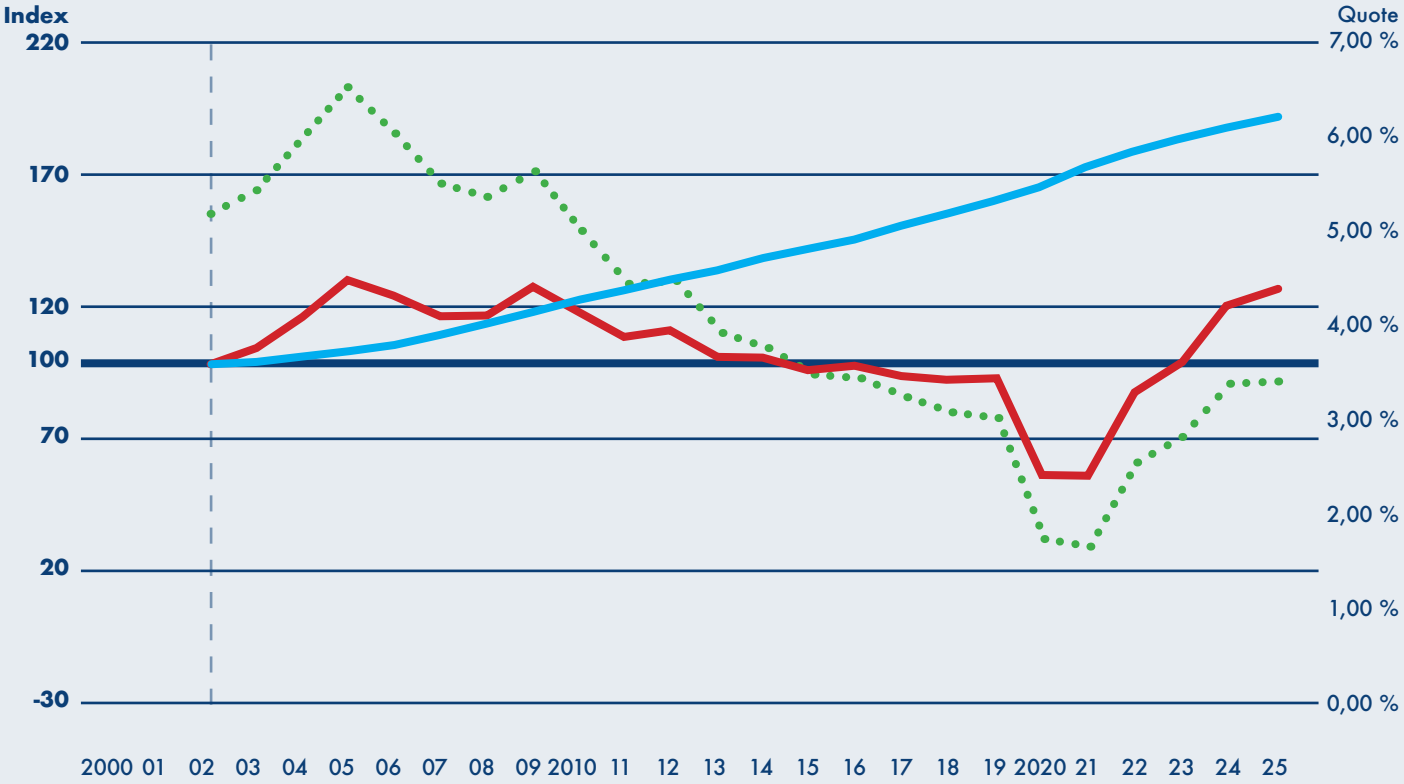
Jahresbetrachtung

Mithilfe der Insolvenz-Index-Kurve lässt sich erkennen, dass die österreichischen Insolvenzen 2025 den dritthöchsten Insolvenzwert in den vergangenen 25 Jahren erreichten. Die anderen beiden Höchstwerte wurden 2005 und 2009 in der Finanzmarktkrise verzeichnet. Die absoluten Insolvenzzahlen müssen jedoch im Verhältnis zum Unternehmensbestand betrachtet werden. Im Vergleich zeigt sich, dass Österreich in den vergangenen zweieinhalb Jahrzehnten ein starkes Wachstum an Unternehmen erlebte. Wird dieses Unternehmenswachstum nun mit der Insolvenzentwicklung in Kontext gesetzt, entsteht die Insolvenz-Quoten-Kurve. Diese zeigt: Die Insolvenzquote aus dem Jahr 2025 ist zwar die höchste in den vergangenen zehn Jahren, liegt aber trotzdem weit unter den Werten aus den 2000er-Jahren.

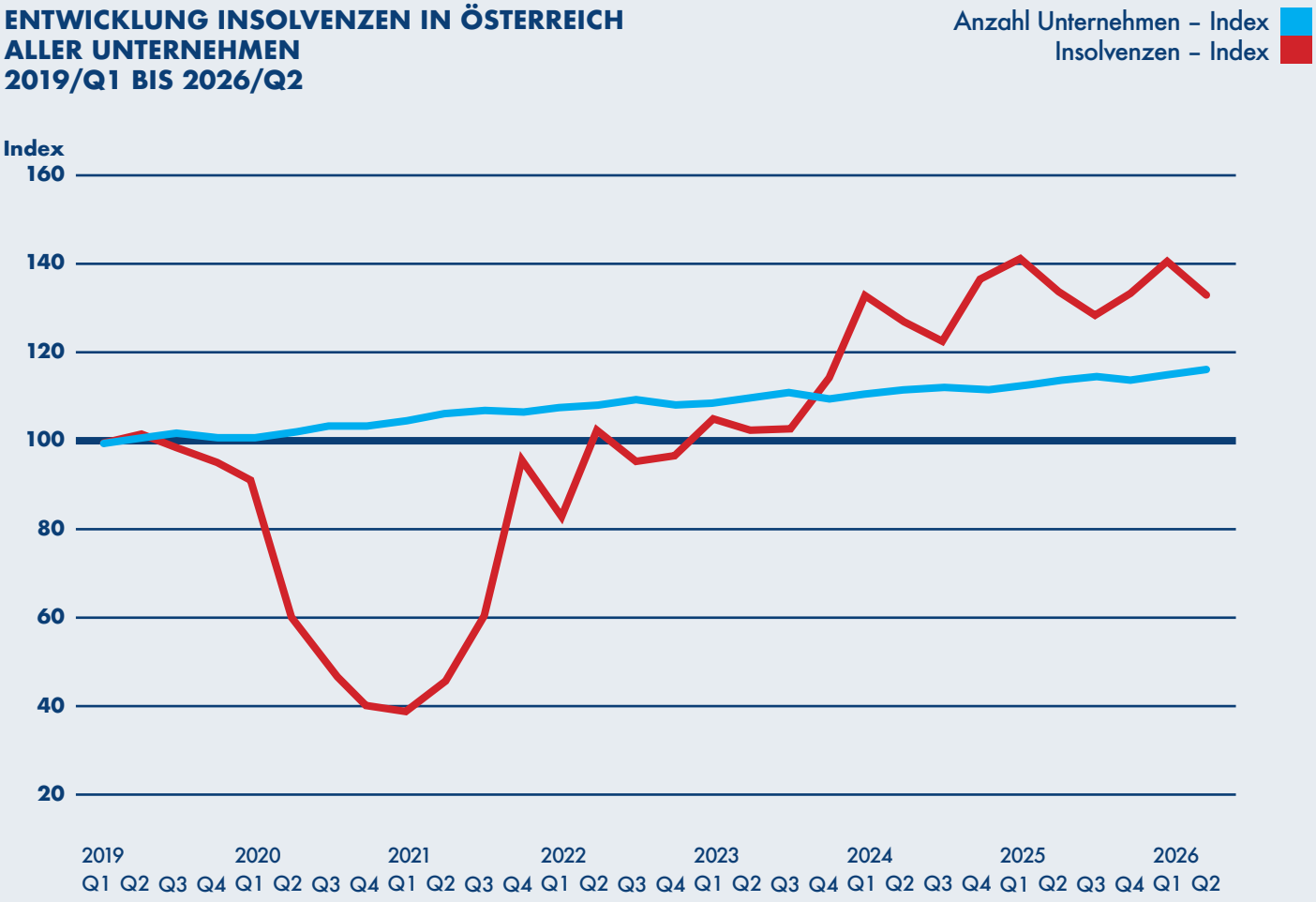
ENTWICKLUNG INSOLVENZEN IN ÖSTERREICH ALLER UNTERNEHMEN 2000 BIS 2025



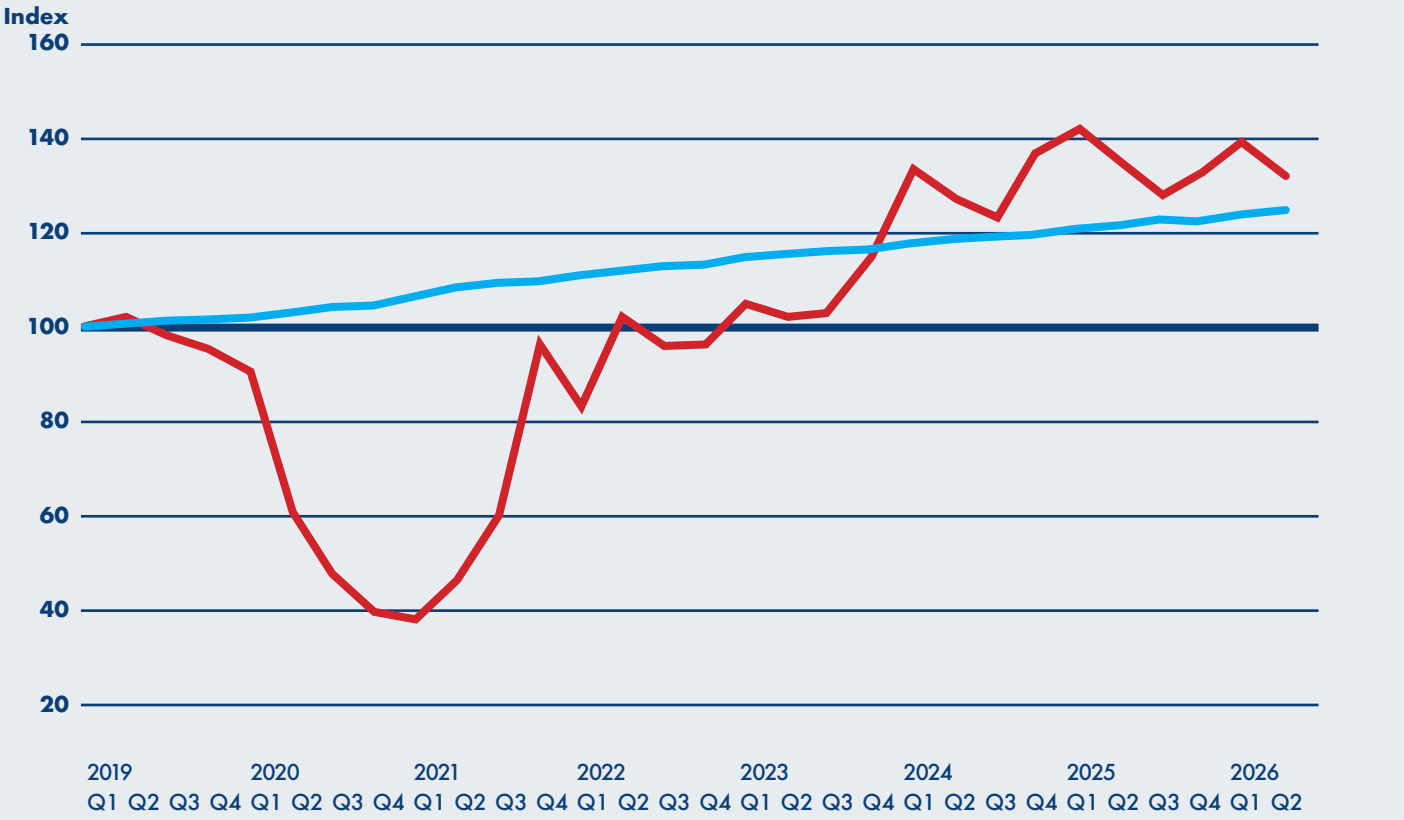
ENTWICKLUNG INSOLVENZEN IN ÖSTERREICH OHNE PROTOKOLLIERTE EINZELUNTERNEHMEN 2002 BIS 2025



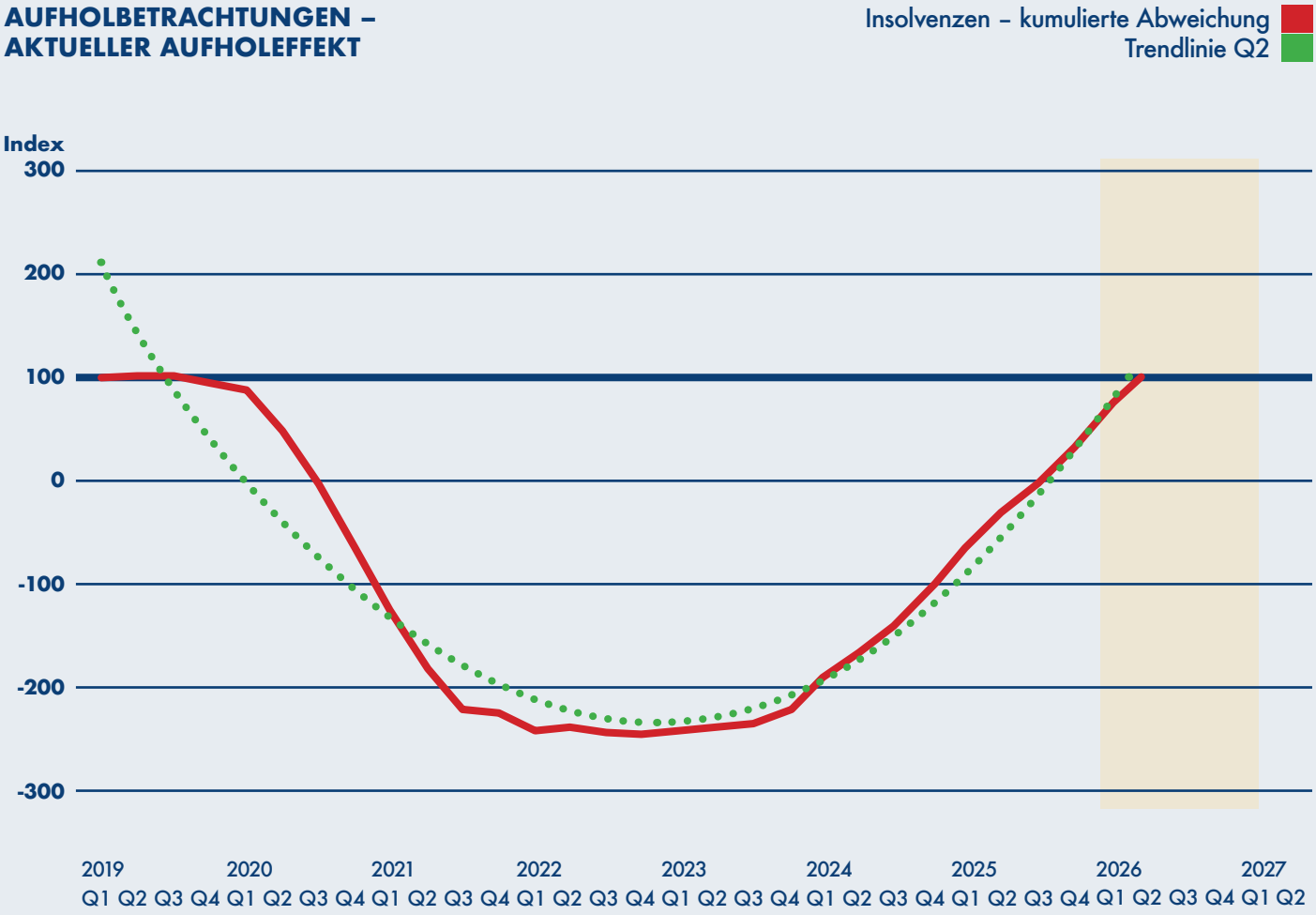
ENTWICKLUNG INSOLVENZEN IN ÖSTERREICH ALLER UNTERNEHMEN 2019/Q1 BIS 2026/Q2



ENTWICKLUNG INSOLVENZEN IN ÖSTERREICH OHNE PROTOKOLLIERTE EINZELUNTERNEHMEN 2019/Q1 BIS 2026/Q2



AUFHOLBETRACHTUNGEN – AKTUELLER AUFHOLEFFEKT



Methodische Vorgangsweisen – Was wurde erhoben & was ist zu sehen?

- Die A.C.I.C. Insolvenzstatistik zeigt die Entwicklung der Insolvenzen innerhalb Österreichs im Jahresrückblick ab 2000 bzw. 2002 und im Quartalsrückblick ab Q1 2019 bis zu den zuletzt zur Verfügung stehenden Zahlen an.
- Ermittelt wurden sowohl die Jahres- und Quartalsdaten aller aktiven Unternehmen als auch jener Unternehmen, die nicht zu den protokollierten Einzelunternehmen zählen.
- Anzahl der Unternehmen – Index: Der Index der Unternehmen stellt dar, wie sich im Laufe der Jahre die Anzahl der Unternehmen in Relation zu den Ausgangsjahren 2000/2002 bzw. dem Ausgangsquartal Q1 2019 verhält. Die Ausgangsjahre und das Ausgangsquartal wurden hierfür auf den Indexwert 100 gesetzt.
- Insolvenzen – Index: Der Index der Insolvenzen stellt dar, wie sich im Laufe der Jahre die Anzahl der Insolvenzen in Relation zu den Ausgangsjahren 2000/2002 bzw. dem Ausgangsquartal Q1 2019 verhält. Die Ausgangsjahre und das Ausgangsquartal wurden hierfür auf den Indexwert 100 gesetzt.
- Insolvenzen – Quote: Die Insolvenzquote ist das Ergebnis aus der Anzahl an Insolvenzen dividiert durch die Anzahl an Unternehmen.

Methodische Vorgangsweisen – Quellen:

- Der A.C.I.C. Insolvenzstatistik liegen die Insolvenzzahlen des österreichischen Kreditschutzverband (KSV1870) ab dem Jahr 2000 zugrunde.
- Die Unternehmenszahlen der A.C.I.C. Insolvenzstatistik beruhen auf den Daten der Kammermitglieder der Wirtschaftskammer Österreich (WKO) ab dem Jahr 2000. Hierbei handelt es sich nicht um die Gesamtzahlen an Unternehmen innerhalb Österreichs, sondern um all jene Unternehmen die bei den Kammern der WKO als Mitglieder eingeschrieben sind.
- Als Mitglieder der WKO gelten all jene physischen und juristischen Personen, welche Berechtigungen laut Gewerbeschein, Konzession, Lizenzen und Patent zum selbstständigen Betrieb von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft besitzen.
- Im Zeitraum zwischen Q2 2021 und Q2 2024 veröffentlichte die WKO ihre Kammermitgliederzahlen aller Unternehmen sowohl mit als auch ohne Doppelzählungen*). Anhand dieser Daten war es A.C.I.C. möglich einen Prozentsatz an Doppelzählungen der WKO von 2,67% zu ermitteln. Mithilfe dieses Prozentsatzes errechnete A.C.I.C. eine annährend reelle Mitgliederzahl der WKO ohne Doppelzählungen für die Zeitspanne zwischen 2000 und Q1 2021. Der Prozentsatz von 2,67% wurde sowohl bei den Unternehmenszahlen für die Statistik aller aktiven Unternehmen als auch für Unternehmen ohne nicht protokollierte Einzelunternehmen angewendet.
- Die A.C.I.C. Jahres und Quartals-Insolvenzstatistik ohne nicht protokollierte Einzelunternehmen beginnt aufgrund der zur Verfügung stehenden Datenlage mit dem Jahr 2002.

*) Die Zählung der WKO-Kammermitglieder wird in den neun Bundesländer Österreichs von der jeweiligen Landes-Wirtschaftskammer durchgeführt. Da regionale Mitgliedschaften überall dort gegeben sind, wo ein Unternehmen eine einschlägige Gewerbeberechtigung besitzt, kommt es dazu, dass ein Bruchteil der Unternehmen in mehreren Bundesländern gleichzeitig gemeldet ist – die Folge dessen sind Doppelzählung.

QUELLENVERZEICHNIS:

Kreditschutzverband 1870 (KSV)

https://www.ksv.at/insolvenzstatistik/downloads-insolvenzstatistiken

Wirtschaftskammer Österreich (WKO)

https://www.wko.at/zahlen-daten-fakten/mitgliederstatistik-detaildaten

https://www.wko.at/zahlen-daten-fakten/mitgliederstatistik-quartalsdaten

https://www.wko.at/statistik/bundesland/MG-Zeitreihe-Qu.pdf

https://www.wko.at/statistik/bundesland/MG-Zeitreihe.pdf

Disclaimer:
Dieser Bericht dient nur zu Informationszwecken und ist nicht als Anlageberatung, Rechtsberatung oder als Empfehlung für bestimmte Transaktionen, Investitionen oder Strategien für einen Leser gedacht. Die Leser müssen ihre eigenen, unabhängigen Entscheidungen in Bezug auf die bereitgestellten Informationen treffen, sei es in geschäftlicher oder anderer Hinsicht. Obwohl wir alle Anstrengungen unternommen haben, um sicherzustellen, dass die in diesem Bericht enthaltenen Informationen aus zuverlässigen Quellen stammen, haftet A.C.I.C. nicht für etwaige Fehler oder Auslassungen oder für die Ergebnisse, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben. Alle Informationen in diesem Bericht werden im Ist-Zustand zur Verfügung gestellt, ohne Garantie auf Vollständigkeit, Genauigkeit, Aktualität oder auf die Ergebnisse, die sich aus ihrer Verwendung ergeben, und ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Garantie. In keinem Fall haften A.C.I.C. oder deren Partner, Vertreter oder Mitarbeiter von A.C.I.C. für Entscheidungen oder Handlungen, die im Vertrauen auf die Informationen in diesem Bericht getroffen wurden, oder für Folgeschäden, besondere oder ähnliche Schäden, selbst wenn auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

Austrian
Credit
Insurance
Counsel

www.acic.at

A.C.I.C. Kreditversicherungsmakler GmbH
Neutorgasse 13/3, 1010 Wien, Tel. +43 1 367 0853 0, Fax +43 1 253 3033 3461, www.acic.at

KREDITVERSICHERUNG-FACTORING-GARANTIE-CREDIT MANAGAMENT